

Dank an den KiMuFö so der Arbeitstitel auf dem
Gottesdienstablauf

KiMuFö : Ein Abkürzung. Abkürzungen bergen immer die
Gefahr in sich, daß sie verkürzen.

Deshalb ausgesprochen: KiMuFö : Kirchenmusikförderverein
Kirchenmusikförderverein : Ein **langes** Teil von Wort...

Da passt viel hinein...

Ja da passt ganz viel hinein...

Viel Arbeit passt da hinein...

Ganz viel Arbeit...

- Motivationsförderung...Was brauchen die jetzt a Orgel...?
Ham doch oine...Und Geld hams doch a koins...Solln halt so a
Elektrisches, so a Elektronisches..des dads doch a

Der erste Grund, daß es einen motivierten und motivierenden
KiMuFö braucht...der erklärt, warum die alte auf Dauer teurer
wäre als eine Neue und warum so ein elektronisches Nudelteil
zum Nudeln klingt aber koin Klang hat, weils grad ein Haufen
Plastik is und wanns zum Richten war, geht a nix mehr...

- Kohle an Land ziehen: Spender....Öffentliche und private...
Merci beaucoup, an die politischen Gemeinden Fridolfing und
Tittmoning, die nicht nur ihre Herzen weit gemacht haben,
sondern auch ihr Stadtsäckel...eine gute Entscheidung.
Und an die privaten Spender, die zu allermeist nicht genannt
werden wollten.

- Verhandlungen führen: Die Orgel darf was kosten natürlich.
Logisch. Aber sollte fast geschenkt sein....eh klar...

Da brauchts, all in all: Motivationsgeber, Hintertreter....
Verhandlungsführer..

Sitzungen einberufen, strukturieren, Ideen bündeln und dann auf Umsetzung drängen...Ideen sortieren.

Wichtige Kontakte knüpfen...Bettelbriefe schreiben
Kontakte halten... Orgelbauer, Orgelsachverständiger,
Wer macht wann was....Puh. keine Ahnung. Mei...

Kirchenmusikförderverein ...da stecken lange Arbeitszeiten
drin....

Und Namen stecken drin...stellvertretend MMB.

Auch ne Abkürzung: Markus Beyhl Chef dieses Vereins und
Maren Beyhl Schriftführerin

Und Quereinsteiger gab' s auch...keine Vereinsmitglieder aber
Mitarbeiter, z.B.: eine Orgelbank, höhenverstellbar, aber nix
zum Kurbeln und Ölen und dann irgendwann zum Kaputtgehen,
und fürs Auge soll' s auch noch sein und kostenlos,...
wer so was kann?

Ein Schwabe. Schwaben können bekanntlich ja alles außer
hochdeutsch. Aber das kann er auch. Herzlichen Dank, lieber
Hans....Ölkrug

Und immer wieder in der Zeitung ein längerer Artikel, ohne daß
gefragt werden mußte....(Gerda Von Poschmann- Reichennau)
Was soll ich sagen: Det alles flutschte...zum zweiten Mal.

Das erste Mal wars 2008: Einweihung der neuen Orgel in
Laufen. Damals warst Du einer der beiden großen Organisatoren
und Initiatoren und Motivatoren und Dranbleiber, mein lieber
Rainer Browarzyk. Eine Freude und Ehre, daß Du heute auch die
Orgel spielst oder heißt doch schlagen? Anyway.

Du sitzt mit Markus auf der Schwabenbank und das ist fein.

Einen hätten wir heute noch sehr gerne dabei. Dem, dem wir eigentlich all das verdanken: Die Gründung des Vereines, die Orgel in Laufen und letztlich auch die Orgel zu Tittmoning. Praktisch alles von dem Erarbeiteten und Geschriebenen und Verhandeltem von damals ist noch in schriftlicher Form da. Die Erfindung des Rades ziemlich completely erledigt. Hans Lang
Mein lieber Hans, wir verdanken Dir sehr viel, auch bei der Orgel

Ob es da oben auch eine Schwabenbank gibt. Ich gehe mal davon aus. Setz Dich drauf und freu Dich mit uns.